

**Erledigt**

## **Neuer Phishing-Trick? Echte Paypal-IP, aber dubios und nicht einlogbar ....**

**Beitrag von „blackcat“ vom 6. Juli 2018, 17:51**

Moin.

Seit knapp 2 Wochen bekomme ich von Paypal Emails, obwohl ich diese nicht bei Paypal registriert habe.

Die IP-Adresse ist tatsächlich von Paypal US.

Die erste Mail forderte "mich" (eine *Jennifer*) auf, meine Emailadresse zu bestätigen (was ich natürlich nicht tat), die zweite bestätigte dann meine Bestätigung (die ich nie gemacht hatte). Seither kriege ich also den schwachsinnigen Newsletter von Paypal, den ich nie bestellt hatte.

Ich hatte schon seit einem knappen Jahr derartige )(&\$/&\$\$%\$\$%-Newsletter, die ähnlich zustande gekommen sind, ich also mich (z.B. bei Marlboro) angemeldet (und verifiziert) hätte, was allerdings nicht stimmt. (Marlboro hat übrigens in Süddeutschland eine Briefkastenadresse, wo nur ein argloser Pförtner o.ä. rangeht, der keine Ahnung von nix hat. In dem Gebäude sind offenbar nur Briefkastenfirmen.)

Jetzt frage ich mich natürlich, wie das sein kann, dass ein System sich selbst vorgaukelt, man habe ihm seine Emailadresse bestätigt.

Heute wollte ich das Problem ganz schlau selbst lösen, indem ich mich mit der betreffenden Adresse versuche einzuloggen, indem ich mein Passwort "vergessen" melde. Paypal weist mich aber dann nach Bot-Prüfung ganz unelegant ab, man könne leider nicht bestätigen, dass ich ich sei ...

Hat jemand hier sowas schon mal erlebt oder weiß, was da vorgeht?

---

**Beitrag von „Harper Lewis“ vom 6. Juli 2018, 17:53**

Das klingt aber schon nach Phishing. Was macht dich so sicher, dass die Email tatsächlich von PayPal verschickt wurde?

---

### **Beitrag von „blackcat“ vom 6. Juli 2018, 18:05**

1. Die IP-Nummer ist tatsächlich von Paypal. (173.0.84.228)
2. Habe ich die Mails schon an deren Spoofing-Adresse weitergeschickt, natürlich mit vollständigem Header.  
(Hat seit 1 Woche Null Resultat, außer einem Reply am nächsten Tag mit Dank für den Hinweis.)

Blöderweise hat die Paypal-Hotline eine kostenpflichtige Servicenummer in den USA, da habe ich keinen Bock drauf, für den Mist auch noch 3\$ pro Minute zu bezahlen o.ä.

Paypal DE anzurufen ist angesichts meiner Erfahrungen mit dem Verein genauso sinnvoll, wie sich mit dem Pförtner des DRK über die Komplexität der Finanztransaktionssteuer zu unterhalten.

---

### **Beitrag von „Nightflyer“ vom 6. Juli 2018, 18:07**

Ähnliches hatte ich auch schon. Auf meinem Konto gäbe es Unstimmigkeiten, ich sollte meine Identität bestätigen, durch öffnen eines Anhangs, wo ich weitere Infos finden sollte. Natürlich nicht gemacht, sondern bei PayPal angerufen. Die sagten mir, PayPal würde niemals Mails verschicken, die solche Anhänge enthält

Die Email sah auch verdammt echt aus

---

### **Beitrag von „Harper Lewis“ vom 6. Juli 2018, 18:34**

Dann warte mal ab, wie die Antwort von PayPal ausfällt. Das dauert zwar eine Weile, aber normalerweise erhält man eine Rückmeldung. So zumindest meine Erfahrung.

---

### **Beitrag von „mhaeuser“ vom 6. Juli 2018, 20:29**

Seriöse Newsletter haben immer einen Link zum Austragen im Footer, schau dir den doch mal an... oder generell die Links.

---

### **Beitrag von „DerGiftzwerg“ vom 6. Juli 2018, 20:32**

Ich würde direkt mal mein Passwort vom E-Mail acc ändern.

Bist zu zufällig bei Yahoo?

---

### **Beitrag von „blackcat“ vom 7. Juli 2018, 10:14**

#### [Zitat von Download-Fritz](#)

Seriöse Newsletter haben immer einen Link zum Austragen im Footer, schau dir den doch mal an... oder generell die Links.

Die Links führen scheinbar auch zu Paypal.com, aber ich hatte schon in der Vergangenheit immer mal wieder gehackte Domains gesehen, wo sich Leute reingehackt und privaten Speicherplatz eingerichtet hatten.

#### [Zitat von DerGiftzwerg](#)

Ich würde direkt mal mein Passwort vom E-Mail acc ändern.

Bist zu zufällig bei Yahoo?

Der betreffende Emailaccount hatte nie was mit Paypal zu tun und auch nicht mit Yahoo.  
Ich überlege, ob das vllt ein von Paypal beauftragter Newsletterserver einer anderen Firma ist, die sich so "Kunden" für Paypal generiert. Schließlich scheint da ja offenbar kein echter Paypalaccount mit eingerichteter Kontoverbindung zu existieren.

---

### **Beitrag von „grt“ vom 7. Juli 2018, 12:53**

links kann man einbauen, das muss nix heißen..

---

### **Beitrag von „blackcat“ vom 7. Juli 2018, 14:11**

[Zitat von grt](#)

links kann man einbauen, das muss nix heißen..

Ja, aber kann man als Sender dem Mailserver eine falsche IP-Nummer vorgaukeln?

---

### **Beitrag von „mhaeuser“ vom 8. Juli 2018, 00:58**

[Zitat von grt](#)

links kann man einbauen, das muss nix heißen..

Eine Phishingmail braucht meistens etwas, womit man phishen kann 😄

---

### **Beitrag von „stronca“ vom 8. Juli 2018, 09:41**

Was soll ich sagen erst!! Am 15. Juni soll ich angeblich ein Kauf gemacht haben von meinem Paypal-Konto, bei einem Nashi GmbH in der CH. Ich habe auch sofort Paypal angerufen und gesagt, wer das ist usw. Nach der Recherche sagte mir Paypal, es wurde von meiner IP gemacht, die sie mir auch genannt haben. Habe dann den Verkäufer angeschrieben, vergeblich keine Antwort, sogar mit Anwalt gedroht usw. Habe auch sofort meine Email und mein Pass geändert. Aber ich frage mich immer noch, wie sowas zustande gekommen ist? Bin ich auch ein Opfer vom Phishing? Gibt es da keine besseren Antivirus-Programme, die sowas verhindern? Danke

---

### **Beitrag von „ExtremeNuker“ vom 8. Juli 2018, 12:02**

Wenn ich das alles durchlese, hab ich mal sicherheitshalber mein Passwort geändert 😄

---

### **Beitrag von „Nightflyer“ vom 8. Juli 2018, 12:23**

Das mache ich schon immer in unregelmäßigen Abständen. Sicher ist sicher 👍

---

### **Beitrag von „mhaeuser“ vom 8. Juli 2018, 13:05**

### [Zitat von stronca](#)

Habe dann den Verkäufer angeschrieben vergeblich keine Antwort sogar mit Anwalt gedroht usw. Habe auch sofort meine Email und mein Pass geändert. Aber ich frage mich immer noch wie sowas zustande gekommen ist? Bin ich auch ein Opfer vom Phishing? Gibt es da keine besseren Antivirus-Programme die sowas verhindern? Danke

Du drohst dem Verkäufer mit 'nem Anwalt, weil "du" was bei ihm gekauft hast? Aha... AVs mit Phishing-"schutz" gibt's zu Hauf', das beste Mittel sind aber offene Augen.

---

### **Beitrag von „blackcat“ vom 8. Juli 2018, 14:20**

Mal jenseits dieser ganzen Phishing-Geschichten würde ich sowieso jedem raten, eine eigene, extra für PayPal eingerichtete Emailadresse zu verwenden.

Ich hatte schon mehrfach das Problem, dass der Händler dann eben diese für seinen anschließenden SPAM-Versand extrahiert hat.

Paypal selbst hat mir das dann als Empfehlung mitgegeben, nachdem ich mich dort über den Spam beschwert hatte.

---

### **Beitrag von „al6042“ vom 8. Juli 2018, 14:42**

Das Problem dabei ist aber die Käufer-Schutz-Funktion von PayPal, die damit u.U. nicht wirksam wird.

Beispiel:

Du kaufst etwas Online über deine eigentliche Email-Adresse und bezahlst über PayPal mit deiner neuen PP-Email-Adresse.

Da hier keine einheitliche Kommunikationskette besteht, kann es zu Schwierigkeiten beim wieder zurückholen von Überweisungen führen.

---

## Beitrag von „blackcat“ vom 8. Juli 2018, 17:03

Nein, Alcapone - du legst für PP nur eine einzige Emailadresse an, und zwar eben nicht die, die du für deine tägliche Kommunikation benutzt, sondern ausschließlich für PP-Geschäfte. Und meinetwegen auch für sinnlose "Gewinn"spiele.

Genau das war die Empfehlung von PP an mich damals, weil sie zu faul oder zu doof sind, die Emailadressen ihrer Kunden zu schützen. (Sowas könnte man doch wohl locker codieren, so dass die Transaktionen ohne Zeigen der Emailadresse für die andere Partei läuft.)

Hätte (also eine eigene PP-Emailadresse) zudem den Vorteil, dass man nicht auf täuschend echte Phishingmails reinfiel.

(Hatte mal sowas auf meine "seriöse" Emil bekommen, die ich gar nicht bei PP registriert hatte und wäre fast drauf reingefallen, weil ich da mit Realnamen angesprochen wurde. - Logisch, wenn die Emailadresse diesen enthält ...)

---

## Beitrag von „NoirOSX“ vom 8. Juli 2018, 18:10

Der Verkäufer erfährt deine "einmalige" PP Emailadresse trotzdem, auch wenn Du in dem Shop mit einer anderen Adresse angemeldet bist.

---

## Beitrag von „blackcat“ vom 8. Juli 2018, 18:15

### [Zitat von NoirOSX](#)

Neuer Phishing-Trick? Echte Paypal-IP, aber dubios und nicht einlogbar .... Verkäufer erfährt deine "einmalige" PP Emailadresse trotzdem, auch wenn Du in dem Shop mit einer anderen Adresse angemeldet bist.

Ähem, habe ich mich jetzt echt zu kompliziert ausgedrückt? 😞